



Auenstein, 26. Juli 2024

Jahresbericht Senioren Saison 2023/2024

Erfreuliches gibt es aus der Seniorenbewegung zu berichten. Konnte doch nach Anfrage eines Plausch-Fussballer-Team, unter der Leitung von 50+ Spieler Daniele Gesuiti, im FC Auenstein integriert werden. Sie starteten am 27.08.2023 mit 10 Personen ihre Aktivitäten bei uns. Sie beleben am So. von 10:30 bis 12 Uhr unseren Sportplatz und nutzen unsere Infrastruktur wie die Man in Move mit einem Beitrag von 50 CHF. als Passivmitglieder ohne weitere Verpflichtungen. Selbstverständlich kann jedermann freiwillig an den Anlässen des Vereins mitmachen. Im Winter besuchen sie das Hallentraining von 10-12 Uhr. Inzwischen hat sich die Truppe auf beachtliche 16 Teilnehmer erweitert. Danke Daniele für dein Engagement ihr seit eine Bereicherung für den Verein.

Weiter informiert dieser Bericht über die Senioren 50+ und Man in Move.

Senioren 50+

Die Saison als FC Auenstein 50+ Team in unserer bestehenden Gruppierung mit den Spielen und dem Trainingsbetrieb in Auenstein traten wir mit angepasstem Kader an. Endgültig nach vielen Aktivjahren als Trainer und Spieler hat sich Thomas Müller entschlossen den Spielerpass abzugeben. Verletzungssorgen haben es im vergönnt auf dem Fussballplatz abzutreten. Er wird aber bei Man in Move oder anderen Aktivitäten dem Verein erhalten bleiben. Vielen Dank Thomas für die tolle gemeinsame Zeit. Weitere Abgänge sind Albert Dushaj, Mauro Canti hat sich den Plausch Fussballern angeschlossen. Der letztjährige Übertritt von Christoph Gloor zu uns wurde rückgängig gemacht da ein solcher aus der Gruppierung nicht nötig ist. Er verbleibt somit beim Stammverein FC Veltheim und ist in unserer Gruppierung als Spieler einsetzbar. Der Abgang vom langjährigen Vereinsmitglied Torsten Scholz, er sucht Luftveränderung beim FC Baden, konnte mit den Zuzügen von Frank Bollig und Jesper Ott, welche aber wegen Verletzungssorgen nicht häufig im Meisterschaftsbetrieb eingesetzt werden konnten, und im Laufe der Rückrunde durch die Portugiesische Fussballperle Moises Silva Da Cruz Rocha kompensiert werden. Weiter hat sich Daniele Pace und Pasquale Spadafora dem Trainingsbetrieb 50+ angeschlossen. Da nehmen weiterhin auch die Spieler teil, welche noch nicht für die 50+ spielberechtigt sind und andere Fussballbegeisterte!

So konnte der alte und neue Top motivierte, Schinznacher Spielertrainer Franco Mangino zusammen mit dem Teammanager und Co-Trainer Marcel Vogelsang mit einem Kaderbestand von 16 bis 18 Spielern in die Meisterschaft Vorrunde Senioren 50+ starten.

Sommerferien bedingt mit wenig Vorbereitungszeit war man trotzdem gespannt auf die ersten Wettkämpfe. Am Turnier in Fislisbach gegen Team vorwiegend höherer Stärkeklasse wurden vor allem die Abwehrarbeit und unsere Kondition getestet. Mit dem 1. Platz



in den Gruppenspielen und der Niederlage im Halbfinal erst im Penaltyschiessen gegen Juwe-Wettingen war der Auftritt mehr als geglückt. Da konnte die abschliessende Niederlage im Spiel um den 3. Rang gegen Frick der guten Stimmung nichts mehr antun. Der 4.4kg gewonnene Zigeuner Vorderschinken wurde mit Freude für spätere Teambildung mitgenommen.

Beim Auftritt im Senioren-Cup in Entfelden konnten wir für einmal mit einem 0:3 Sieg brillieren. Die bittere 8:3 Niederlage in der 2. Runde gegen die spielstarken oberklassigen Würenlingen/Klingnau zeigten uns aber die Grenzen klar auf.

Die Vorrunden Geschichte der Meisterschaft in einer örtlich zusammengestellten Gruppe ohne Rücksicht auf Stärkenklasse ist kurz Zusammengefasst keine gute Idee für den Seniorenfussball. Viel zu gross war der Leistungsunterschied dies zeigten auch die vielen 2-stelligen Resultate und brachte viele Diskussionen in der Aargauer Senioren Fussballszene. Darum hier nur die Aufgliederung der Resultate unserer Spiele. Start 0:1 Niederlage gegen Frick > 2:2 in Aarburg > 0:5 gegen HNK Adria > 2:0 Niederlage in Rothrist > 1:3 gegen Schöffland > 3:1 Niederlage in Gränichen > 4:1 Heimsieg gegen Entfelden > 3:1 Niederlage in der Wasserschlacht in Buchs.

Mit 4 Punkten (1S/1U/6N) und einem Torverhältnis von 9:20 reichte dies zum 7. Zwischenrang. Eine Vorrunde zum vergessen und hat wohl nur der Vertiefung der Verteidigerarbeit geholfen.

Die Winterpause war nebst Wunden lecken und dem Hallentraining vor allem Aktivitäten neben dem Platz gewidmet. So erinnere ich mich im November gerne an das tolle Schinkenessen mit div. Salaten. Danke dem Bistro Thomas für die Zubereitung und Salvi für die Tortenspende!

Das neue Jahr 2024 startete mit dem von René Hartmann organisierten Plausch Turnier in Schinznach Dorf mit Turnern und Ehemaligen. Zu gewinnen gab es Ruhm und Ehre und als Nachspielzeit ein gemütliches Beisammensein bei Wurst und Bier. Danke René für den tollen Abend!!

Mit dem Kunstrasen-Turnier in Rothrist im März wurde die Winterpause beendet. Nach 3 Gruppenspielen und dem Sieg im Penaltyschiessen gegen Buchs im Rangierungsspiel ergab der 5. Rang als Lichtblick ein 2.6kg schweres Schweins Nierstück.

Leider gibt es auch Negatives und schmerzliches zu Berichten welches in der Winterpause den 50+ Staff schwer forderte. Diverse Ungereimtheiten in Trainings- Spielbetrieb und Hallenbetrieb gegen Gegner und Mitspielern forderte ungewöhnliche Massnahmen. Um ein Eskalieren und Rücktrittankündigungen wegen Unsportlichkeiten, emotionalen Ausbrüchen / Anschuldigungen zu verhindern war der Staff gezwungen in vielen Gesprächen eine Resolution mit Massnahmen / Bussen vorzulegen um im Rahmen aller handeln zu können. Dieses Vorgehen war bitter und sollte aber bei gestandenen Männer im 50+ Alter

nicht nötig sein. Ehrgeiz und Siegeswille sind eine gute Tugend aber immer im Rahmen von Fairplay!!

Dieser Schuss vor den Bug zeigte aber in der Rückrunde seine Wirkung und es ging mehrheitlich gesittet zur Sache. Es wird aber in Zukunft weiter im Auge behalten und wenn nötig streng gehandelt werden!

Die Rückrunde wurde wieder mit vernünftigen Modus und Stärkenklasse durchgeführt.

Mit einem geglückten Auftakt und dem 2:5 Sieg im Trainingsspiel in Gränichen gab es im 1. Heimspiel gegen Mellingen gleich eine diskussionslose 0:6 Abfuhr. Dieser Fehlstart wurde im 2. Spiel mit dem 0:4 Auswärtssieg in Buchs gleich wettgemacht.

Im Heimspiel gegen den SC Schöffland ging es auf und ab. Trotz 2 Tore Führung stand der Ausgang erst mit dem Siegtreffer zum 4:3 in der 59 Minute fest.

In Mutschellen schlugen wir uns selbst. Trotz Rückstand fanden wir dank guter Moral immer wieder zurück ins Spiel ehe wir es gleich wegen Eigenfehlern wieder aus der Hand gaben. So war die 5:4 Niederlage eine bittere Erfahrung.

Gegen den FC Villmergen zeigten wir dem Heimpublikum mit dem 2:0 Sieg alle Facetten unseres Teams. Gute Organisation, individuelle Vorstösse mit Konter Toren, aber auch unnötige Ballverluste im Spielaufbau brachten dem Gegner immer wieder Hoffnung zurück.

Im Spiel in Spreitenbach brachte uns der Gegner mit seinem Pressing bis zum Torraum arg in Schwierigkeiten. Nur mit kampfbetontem Spiel und Sturmläufe der Seitenlinie entlang gelang uns mit vielen gelungenen Torparaden und Abwehrschlacht ein glücklicher 0:2 Sieg.

Im Heimspiel gegen den FC Brugg ging es auch um den möglichen Gruppensieg. Zuerst gehemmt und mit schlechter Zuteilung gelang uns eher glücklich eine 2:0 Führung. Zuwenig Kaltschnäuzigkeit, die bessere Platzaufteilung und Spielverständnis des Gegners führte zur bitteren 2:4 Niederlage.

Das letzte Spiel in Leibstadt brachte einen versöhnlichen Saison Abschluss in einem kampfbetonten Spiel mit vielen schönen Kombinationen und dem spannenden Torverlauf 0:1, 1:1, 1:2, 2:2 und den erlösenden Kontern zum 2:4 Auswärtssieg!

Das Spiel zeigte eindrücklich zu was diese Truppe im Grunde fähig ist und gegen alle Teams bestehen könnte, wenn man sich aufs wesentliche beschränkt, nämlich Fussballspielen, Freude haben, unnötige Diskussionen und emotionale Ausbrüche vermeiden und positive Kritik und Motivation ins Team bringt.

Unsere Tore in der ganzen Saison waren auf 11 Spieler verteilt:

Salvi 12; René 10; Franco 4; Sandro und Marco 3; je 1 Tor Chrigel, Ruben, Daniele, Rado, Roberto, Hans.



Die abschliessende Schlussrangliste zeigt uns auf dem 3. Rang

SENIOREN 50+ - REGIONAL - FRÜHJAHRSRUNDE											
1.	FC Buchs	8	5	2	1	(3)	23	:	17	+6	17
2.	FC Mellingen	8	5	1	2	(8)	31	:	16	+15	16
3.	FC Auenstein	8	5	0	3	(5)	22	:	20	+2	15
4.	FC Mutschellen	8	4	1	3	(4)	25	:	27	-2	13
5.	FC Brugg	8	3	1	4	(6)	22	:	24	-2	10
6.	SC Schöftland	8	3	0	5	(0)	28	:	30	-2	9
7.	FC Leibstadt	8	3	0	5	(2)	32	:	31	+1	9
8.	FC Villmergen	8	3	0	5	(11)	13	:	24	-11	9
9.	FC Spreitenbach	8	1	3	4	(1)	18	:	25	-7	6

Neben dem Meisterschaftsmodus waren die 50+ auch noch am Auensteiner Jugendfest im Einsatz. Schade konnten nicht alle zu diesem tollen Anlass motiviert werden einen kleinen Beitrag zu leisten um die Verbundenheit zum Dorf und Verein zu zeigen. Besten Dank denen welche sich mächtig ins Zeug gelegt haben.

Erfreuliches noch zum Schluss und Ausblick auf die nächste Saison. Wegen diversen Rückzügen und neuer teilnehmender Vereine wurden wir der 2. Stärkeklasse Senioren 50+ Promotion zugeteilt. Eine allfällige Aufstiegsfeier holen wir in der Winterpause nach da wir schon wieder in der Vorbereitungsphase trotz Ferienabwesenheiten stecken.

Für die neue Saison haben wir die bestehende Gruppierung mit dem FC Schinznach, FC Veltheim AG auf Anfrage mit dem FC Rapperswil erweitert. Rapperswil will ihren Mitgliedern auch im 50+ Bereich eine Möglichkeit geben Fussball zu spielen. Dafür haben wir gerne Unterstützung zugesagt. Bis jetzt sind noch keine Interessierte zu uns gestossen schauen wir wie sich dies entwickelt.

Es freut mich ganz besonders mit unverändertem Staff in die neue Saison zu gehen und bin gespannt auf die weitere Entwicklung. Ich bedanke mich herzlich bei Franco Mangino für seine grosse Arbeit, den Elan und die Hartnäckigkeit um diese bunt zusammengestellte nicht immer so pflegeleichte Truppe weiterhin bei guter Laune zu halten.

Speziell hoffe ich auf grosse Trainingspräsenz und Fairplay, weniger Ungereimtheiten und Diskussionen im Match / Training sowie Respekt gegenüber Mitspieler und Gegner.

Mein Dank gilt auch all denen die dazu beitragen die Arbeit auf mehrere Köpfe zu verteilen. Ich wünsche den zahlreichen Verletzten gute Genesung und eine erholsame Sommerzeit und freue mich auf positive Taten der 50+!



Man in Move

Die den Senioren angehängte Bewegungsgruppe ist weiterhin erfolgreich in den Aargauer Erholungsgebieten unterwegs! Der harte Kern um René Amman, Paul Gubler, Dani Hunziker und Ruedi Frei ist bestrebt interessante abwechslungsreiche Aktivitäten, neue Ideen, sei es sportliche Höchstleistungen, kulinarische oder kulturelle Events anzubieten. Mein Dank gehört allen Mitgestaltern. Ihr seid aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken.

Daniel Schnebeli hat den Aufnahmetest bestanden und so sind der theoretische Bestand 19 Teilnehmer. Der Schein trägt ein wenig haben sich einige teils krankheitsbedingt oder wegen anderer Interessen nur noch als liebe wertvolle Beitragszahler betätigt. Der Verein ist aber für solche Zustüpfen sehr dankbar!

So war der Besuch der Aktivitäten etwas rückläufig.

Hauptaktivitäten waren im vergangenen Jahr Bike- und Walkingtouren verbunden mit Jungletrips durch die Auenlandschaft, der tollen Aare Uferlandschaft oder dem Hausberg Gisliflueh. Dazu durften Lagerfeuerfeeling nicht fehlen. Die hohen Temperaturen luden natürlich auch für Badeplausche in der treibenden Aare ein. Es sollen noch alle das rettende Ufer geschafft haben! Diverse Einladungen zu Höcks nach getaner Höchstleistung wurden sehr geschätzt. Der Marsch über das Gatter zur Metzgete in Thalheim organisiert durch Thomas durfte natürlich nicht fehlen. 15 Teilnehmer erfreuten sich an Schlachtplatte und weiteren Köstlichkeiten. Kinobesuche und der Besuch der Badenfahrt, schon ein Jahr zum Voraus von Ruedi angekündigt, runden die diesjährigen Aktivitäten ab. Von der Pontonier Boot Anreise und von herumirrenden im Wald den Heimweg Suchenden wird noch lange gewitzelt!

Das traditionelle März Skiweekend fand wieder in Grindelwald mit seiner herrlichen Jungfrau Region statt. Bei besten Ski- und Wetterverhältnissen kam der Après-Ski und gesellige Teil nicht zu kurz. Selbst Openair Stimmung kam zwischendurch auf. Danke René und Annamaria Ammann für die Organisation. Es hat grosse Freude bereitet.

Also es ist noch einiges los trotz vermehrten Altersbeschwerden und Gesundheitlichen Boxenstopp. Weiter so wer rastet rostet, ich bin jetzt schon gespannt über was ich im nächsten Jahr berichten darf. Was ihr euch wieder so einfallen lässt. Zuwachs ist jederzeit willkommen und Altersgrenzen gibt es bekanntlich nicht!

Nun wünsche ich noch allen eine zufriedene, erholsame, interessante Sommerzeit und einen guten Start in eine spannende, erfolgreiche und verletzungsfreie neue Saison.

Sportliche Grüsse

FC AUENSTEIN

Marcel Vogelsang
Seniorenobmann